

Großzügige Finanzspritze für Kinderkarneval

KSK spendet 1.000 Euro



Thomas Beckenhusen (2.v.l.), Frits Verheesen (3.v.l.), Sebastian Walter (l.) und Ewald Westphal (r.) freuten sich sehr über die Spende, die ihnen Christoph Reiner (2.v.r.) überreichte. Fotos: WDK

Bericht zur Titelseite auf Seite 2

thomas gutmann
MALE R M E I S T E R

FRISCH
GESTRICHEN!

Bornheim-Merten
Mobil: 0177-55 99 200
www.machsgutmann.de

RUHE & RAUM

Bett Kendo in verschiedenen Varianten & Größen.



Weitehin führen wir hochwertige Bettysteme und Betten von deutschen Herstellern, wie:
lattoflex · dormabell · Werkmeister · rummel · natürlich wohnen · RÖWA · Hasena · Coburger Werkstätten · selecta · Holzmanufaktur · Wohnform Werkstätten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
(v.l.) Erika Höth, Alexander Kirwald,
Nicole Pfeuffer-Jelin & Marion Mertens



Betten
meyers

Veranstaltungen / Termine aus Bornheim

Donnerstag, 2. Februar

Karnevalsfeier

Der Seniorenclub St. Servatius feiert Karneval - am Donnerstag, 2. Februar, von 14 bis 17.15 Uhr im

Kath. Pfarrzentrum, Ohrbachstr. 26. Ein buntes Programm erwartet Sie mit Livemusik, Tanzgruppen und

dem Chor TonArt. Eintritt frei. Ende der Veranstaltung: 2. Februar, 17.15

LOKALES

Bericht zur Titelseite

Sechtem. „Das ist eine tolle Unterstützung, die wir kurz vor Weihnachten von der Kreissparkasse Köln (KSK) erfahren durften. Die 1.000 Euro helfen uns viel, dass wir am 11. Februar nach der Corona-Pause in den vergangenen zwei Sessionen mit unserem Kinderkarnevalszug nun wieder den Straßenkarneval im Vorgebirge eröffnen können.“ Thomas Beckenhusen, 1. Vorsitzender des veranstaltenden Verein Kinderkarneval Sechtem 1994 (VKKS) dankte im Beisein seiner Vorstandskollegen Frits Verheesen (stellvertretender Vorsitzender), Sebastian Walter (Schriftführer) und Ewald Westphal (Kassierer) dem stellvertretenen Bornheimer KSK-Filialleiter und Leiter der Sechtemer KSK-Geschäftsstelle, Christoph Reiner, sehr herzlich für diese beispielhafte Unterstützung.

Die Vorbereitungen für einen tollen jecken Tag in Sechtem laufen auf Hochtouren. Erstmals wird der VKKS für jedes am Zug teilnehmende Kind die örtlichen Kindergärten und die Grundschule mit 5 Euro unterstützen. „Dafür kommen die 1.000 Euro natürlich sehr gelegen“, erläuterte Beckenhusen. „Und wir werden das zusätzlich um jeweils 2 Euro aus unseren Rücklagen aufstocken. Schließlich soll jedes Kind ohne finanzielle Sorgen am Zug teilnehmen können. Die Aktion machen wir zum ers-



Die Narren am Zugweg dürfen sich wie vor Corona wieder auf toll kostümierte Gruppen und Jecken freuen.

ten Mal. Die Idee dafür stammt aus der Mitte unseres Vereins.“ Wie die Gruppen ihren Geldbetrag verwenden, bleibt in deren Entscheidungshoheit. Besonders freut sich der Vorstand darüber, dass erstmals alle fünf lokalen Kindergärten dabei sein werden. Die gespendete Summe stammt aus dem PS-Ertrag der Sparkas-

sen-Lotterie. „Damit unterstützen wir gern das örtliche Brauchtum und seine Vereine in unserem Verbreitungsgebiet“, erläuterte Reiner. „Das Sechtemer Kinderkarnevalsgeschehen ist eine solche förderungswürdige Aktivität und passt deshalb hervorragend in unser Konzept. Auch ich freue mich riesig auf

den Tag, wenn die bunt kostümierten und mit viel Kreativität und Liebe gestalteten Gruppen mit vielen kleinen und großen Narren durch unseren Heimatort ziehen und die hoffentlich wieder zahlreichen Zuschauer am Zugrand jeck verzaubern. Das lasse ich mir auf keinen Fall entgehen.“ (WDK)

Einladung zu besonderem Vortrag

Jehovas Zeugen aus Bornheim laden am **Sonntag, 29. Januar** um 16.30 Uhr zu einem besonderen 30-minütigen Vortrag im König-

reichssaal Alfter, Im Klostergarten 62 ein. Das Thema lautet: „Was ist echter Glaube und wie zeigt er sich?“

Der Gastredner Uwe Schmadel wird herausstellen, warum echter Glaube kein blinder Glaube ist und einem richtig viel geben kann.

Der Eintritt ist frei. Es findet keine Kollekte statt. Mehr Information unter www.jw.org oder 0228-642983.

Kartenvorverkauf für die After Zoch Party Bornheim

Eintrittskarten für die von der Freiwilligen Feuerwehr nach dem Karnevalssonntagszug in dem

Saal des Bornheimer Brauhaus „Kaiserhalle“ veranstaltete „After Zoch Party“ können am Sonn-

tag, 5. Februar, zwischen 10 und 13 Uhr in der Feuerwache Bornheim, Königstraße 31, erworben

werden. Die Anzahl der zu erwerbenden Eintrittskarten ist auf zehn Stück pro Person begrenzt.

Weiberfastnacht bei den „Leckeren Mäuschen“

Damensitzung im Zelt

Die „Leckeren Mäuschen“ aus Rössberg feiern in diesem Jahr wieder ihre Weiberfastnachtssitzung mit Kaffeeklatsch und karnevalistischen Einlagen am 16. Februar im Mutter Mary-Zelt in Hemmerich. Einlass ist ab 13.30 Uhr, Kaffee

und Kuchen kommt um 14.30 Uhr auf den Tisch und um 15.11 Uhr ist Programmbeginn. Karten (16 Euro) sind erhältlich bei Annelie Krämer (Tel. 02227-6063) oder in der Gaststätte „Beim Piepsch“.

Kinderkarneval in der Rheinhalle Hersel

Am Sonntag, 29. Januar, findet der Kinderkarneval in der Rheinhalle Hersel statt. Einlass ist um 13 Uhr, Beginn um 13.30 Uhr. Das Tambour-Corps Germania Hersel und die Mitgliedsvereine des Förderverein Rheinhalle e.V. freuen sich über alle kostümierten Pänz, die den Weg in die Rheinhalle finden. Es erwartet Euch ein tolles Programm. Hüpfburg, Spiele, Kinderschminken sowie die Auftritte der Gruppe Spökes mit dem

Zebra, die Germania Funken, das Tambour-Corps Germania Hersel, das Amazonen-Corps Frechen und das Bonner Kinderprinzenpaar Lewis I. und Mia I. mit dem Cadettencorps der Ehrengarde Bonn. Natürlich ist auch das Herseler Prinzenpaar Herbert II. und Andrea I. dabei. Zur Stärkung und Erfrischung gibt es Waffeln, Pommes usw. sowie allerlei Getränke. Eintritt für Erwachsene 3 Euro und für Kinder 2 Euro.

GROSSER INVENTUR ABVERKAUF

HECHTER ESPRIT PARIS POLICE H.I.S EYEWEAR

Viele weitere Marken im Geschäft!

Top Markenfassungen ab 10,-*

*Gültig von 09.-31.01.23 auf ausgewählte Aktionsfassungen beim Kauf von Einstärken-gläsern ab 59,- oder Gleitsichtgläsern ab 159,-. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen/Komplettbrillenangeboten kombinierbar. Solange der Vorrat reicht. Symbolfassung. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg

Alfter • Bornheim • Bornheim-Merten • Roisdorf
0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Alle Fahrten
finden im
modernen
Reisebus
statt.

FRANK
Reisen

MEHRTAGEFAHRTEN

Travemünde - Eröffnungsfahrt

05.03.-10.03.2023

6 Tage

Preis pro Person:
ab 779,00 €



Die friesische Karibik - Amrum, Föhr und Sylt

19.04.-23.04.2023

5 Tage

Preis pro Person:
ab 619,00 €



Faszination Salzkammergut

20.05.-26.05.2023

7 Tage

Preis pro Person:
ab 759,00 €



(02244)

Telefon

5128

Aus Königswinter
Thomasberg

TAGEFAHRTEN

Shopping in Venlo

Sa., 25.03.2023

Sa., 29.04.2023

Preis pro Person:
23,00 €



Fahrt nach Roermond

Mi., 12.04.2023

Preis pro Person:
26,00 €



Keukenhof - Fahrt zur Tulpenblüte

Sa., 15.04.2023

Preis pro Person:
53,00 €



Europapark

Sa., 06.05.2023

Preis pro Person:
90,00 €



Weitere Infos: frank.reisen@t-online.de und www.frankreisen.de

Programmänderung vorbehalten.

LSV lobt Planung am Bahnhof Hersel

Plädoyer für den Erhalt des historischen Bahnhofsgebäudes

Der Landschafts-Schutzverein Vorgebirge (LSV) unterstützt das Vorhaben der Stadt, das ungeordnete Gebiet mit dem Hersele Bahnhof durch den Bebauungsplan He 09 aufzuwerten. LSV-Vorsitzender Michael Pacyna lobt die gute Anbindung an Bahn und Bus sowie die Nähe zu Versorgungsangeboten.

In seiner Stellungnahme an die Stadt bevorzugt der Verein die Planungsvariante 1. Diese Variante versiegle kaum Boden und schafft „ganz im Sinne der Schonung von Freiflächen im Außenbereich entscheidend mehr Wohnraum.“ Der LSV hatte in der Vergangenheit das große Neubaugebiet Hersel 31 auch deshalb abgelehnt, weil die Verkehrsprobleme am Bahnübergang und der Kreuzung Elbe-/Roisdorfer-/Moselstraße verschärft werden, wenn die Neubürger in den Ortskern von Hersel fahren. Die Stadt genehmigte das Neubaugebiet dennoch. Der Verkehrsinfarkt am Bahnübergang ist folglich zu einem erheblichen Teil „hausgemacht“.

Michael Pacyna freut sich deshalb, dass in der aktuellen Planung zum



Neubaugebiet Hersel 31, im Hintergrund jenseits der Bahngleise der Ortskern von Hersel

Bereich Hersel 09 „ganz im Sinne der Verkehrswende und des Klimaschutzes“ erstmals Bike+Ride-Plätzen deutlich Vorrang vor Park+Ride-Plätzen eingeräumt wird.“ So sind 70 Fahrradparkplätze, aber nur 24 Autoabstellplätze vorgesehen.

Der Verein begrüßt, dass der Ausgleich für den Eingriff in den Planungsbereich durch

„Dachbegrünung, Fassadenbegrünung und Großbäumen“ erfolgen soll, fordert darüber hinaus aber auch Festsetzungen zur Förderung erneuerbarer Energien und zur Nutzung des Niederschlagswassers.

Mit dem geplanten Abriss der baulichen Anlagen im Planungsbereich als Voraussetzung der angestrebten Neuordnung ist

der LSV mit Ausnahme des alten Bahnhofsgebäudes einverstanden. Pacyna: „Das Gebäude hat seit langer Zeit einen ortsprägenden Charakter und ist für das Heimatgefühl vieler Hersele identitätsstiftend. Statt Abriss schlagen wir vor, das Bauwerk zu renovieren und alternativen Nutzungen zuzuführen.“ www.lsv-vorgebirge.de

Power für Prinz Wolfgang II.

Autowerkstatt Linnartz sponsert Prinzengefährte - Ohne Mobilität geht im Karneval nichts

Sechtem/Walberberg. „Mit diesem tollen fahrbaren Untersatz kann ich meine vielfältigen jekken Verpflichtungen bestens erfüllen.“ Wolfgang II. (Hinsen), Karnevalsprinz in Walberberg, war mehr als glücklich, als er am 6. Januar offiziell sein Dienstfahrzeug für die laufende Session erhielt. Ganz neu ist es für ihn aber nicht. Denn schon in der wegen Corona arg gebeutelten Session 2021/22 war er mit dem VW T6 in Bornheim und dem Vorgebirge unterwegs, sofern es die Pandemie-Bestimmungen damals zuließen.

Zur Verfügung stellten ihm bereits zum zweiten Mal Helmut und Martina Linnartz von der gleichnamigen KFZ-Instandsetzung den fahrbaren Untersatz. Auch wenn sie bereits seit 2001 ihr Geschäft im Sechtemer Industriegebiet betreiben, sind sie Walberberger geblieben. Kein Wunder, dass für beide gilt: „Unser Geld verdienen wir in Sechtem, den Spaß haben wir in Walberberg.“ Obwohl

sie selbst nie im närrischen Vorgebirgsbrauchtum aktiv waren, lag ihnen dessen Unterstützung stets am Herzen. So ist es jetzt bereits die vierte Session, in der sie Walberberger Tollitäten mobil werden ließen. Und sie stellen nicht nur das Fahrzeug kostenfrei zur Verfügung, sondern spendieren auch die anfallenden Spritkosten. Dafür dankte Wolfgang II. ihnen mit bewegenden Worten. Wolfgang Hansen, nicht zu verwechseln mit Wolfgang Hinsen, ein Buchstabe macht den kleinen, aber wichtigen Unterschied, wird den Prinzen und sein Gefolge mit dem VW-Erfolgsmodell bis zum Aschermittwoch sicher von Termin zu Termin kutschieren. Mit 150 PS und bis zu 200 Km/h schnell könnte das Gefährt Wolfgang II. zum „rasenden Prinzen“ machen. „Aber die Sicherheit geht vor. Deshalb wird mein Namensvetter und Fahrer Wolfgang, der auch mein Adjutant ist, für einen sicheren und

komfortablen Fahrgenuss sorgen. Wichtig ist, dass meine Equipe und ich rechtzeitig und heil zu unseren närrischen Auftritten kommen, nicht dass wir irgendwelche Geschwindig-

keitsrekorde aufstellen“, erläuterte Prinz Wolfgang II. „Denn wir sind hier nicht bei der Formel 1, sondern in der 5. Jahreszeit im jecken Vorgebirge.“ (WDK)



Walberberg und Sechtem vereint für das Brauchtum: Prinz Wolfgang II. und das Ehepaar Helmut und Martina Linnartz

FC-Fanclub „Hätzbloot Vürjebirch“ spendet an den ambulanten Hospizdienst

Gleich zu Beginn des neuen Jahres konnte der ambulante Hospizdienst e.V. für Bornheim und Alfter eine großzügige Spende entgegennehmen.

Der FC-Fanclub „Hätzbloot Vürjebirch“ hatte auf seiner Weihnachtsfeier eine Tombola angeboten und es war dem Vereinsvorstand sehr wichtig mit dem Erlös regionale Einrichtungen zu unterstützen. Der 1. Vorsitzende Guido Kluth, unterstützt von den Vorstandskolleginnen Annika und Celina Kluth und Janine Forstmann, übergaben die stattliche Summe von 500 Euro an den Hospizdienst.

Die Vorsitzende des ambulanten Hospizdienstes Conny Henseler, die Schatzmeisterin Gabriele Kretschmer und das Vorstandsmitglied Michael Nauroth freuten sich besonders, dass es eine Unterstützung eines Fußball-Fanclubs aus der Stadt Bornheim gibt, und bedankten sich für den persönlichen, sehr interessanten Erfahrungsaustausch mit den jungen Menschen bei der Spenderübergabe.

www.hospizdienst-bornheim.de



Seniorenclub St. Servatius Bornheim informiert

Unser gemütlicher Nachmittag für Senioren findet, soweit es die aktuellen Corona-Regeln zulassen, regelmäßig alle zwei Wochen, donnerstags von 14 bis ca. 17 Uhr, im Peter-Fryns-Haus (kath. Pfarrzentrum) Ohrbachstraße 26 in Bornheim statt.

In der Regel gibt es folgenden

Ablauf:

Ab 14 Uhr Kaffeeklatsch
ca. 15 Uhr Vortrag, Messe etc.
ca. 16 Uhr Bingo und Unterhaltung
Bring-/Abholservice möglich:
Thomas Peters (02222 62534)

Weitere Termine

2. Februar

Grosse Karnevalssitzung mit buntem Programm

16. Februar

Kein Seniorennachmittag (Weiberfastnacht)

23. Februar

hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes

gomedis
PHYSIO AKADEMIE

sucht

flexible, zuverlässige Reinigungskraft

für 3-5 mal wöchentlich
2-3 Stunden in
geringfügigem
Beschäftigungsverhältnis.

Bitte bewerben Sie sich
unter
Tel. 02227/92005-0 oder
kontakt@gomedis.com
Ottostr. 91
Bornheim-Sechtem



FREIE CHRISTLICHE SCHULEN BONN/RHEIN-SIEG
STAATL. ANERKANNTES ERSATZSCHULEN – VOM SCHULANFANG BIS ZUM ABITUR



Kleine Klassen ermöglichen individuelle Annahme und den Blick auf jede persönliche Lernbiografie. Mit unserem christlichen Profil entfalten wir Talente und fördern Begabungen. „Das Miteinander macht den Unterschied“, ist unser Motto. Noch freie Schulplätze in allen Jahrgängen!

Schöntalweg 5 · 53347 Alfter · 0228-9620020 · www.fcsb.de

Rekordergebnis bei adventlicher Waffelbackaktion

2.000 Euro für den Hospizdienst -
Spendenfreudigkeit gewachsen - Begleitende Trauerarbeit wird zunehmend wichtiger

Hersel. „Wir sind glücklich und dankbar, dass unsere Waffelbackaktion, die wir nun schon zum neunten Mal wieder an den Adventssamstagen im Fachzentrum Bauhaus durchführen konnten, so überaus erfolgreich war. Mein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Kräften, die sich an der Aktion beteiligt haben, und natürlich dem Bauhaus, das uns mit Manpower und Sachleistungen beispielhaft unterstützt hat.“ Conny Henseler, 1. Vorsitzende des Ambulanten Hospizdienstes für Bornheim und Alfter (AH), nahm zusammen mit ihrer Stellvertreterin Gabi Krüger, den symbolischen Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro am 9. Januar aus den Händen von Alessandro Simons, dem stellvertretenden Geschäftsleiter des Bornheimer Bauhauses, und Maria Henness, Kassenaufsicht, in Empfang. „Das sind unglaubliche 800 Euro mehr als 2022“, waren Henseler und Krüger total von den Socken.

„Ein solcher Zuwachs der Spendenfreudigkeit in den derzeit sicherlich nicht einfachen Zeiten übertrifft unsere kühnsten Erwartungen.“

An allen vier Aktionstagen waren rund 30 ehrenamtliche Hospiz-Helfer in verschiedenen Schichten im Einsatz. Den Aufbau des Standes, die Waffeleisen, über 50 große Schüsseln Waffelteig und den alkoholfreien Glühwein sowie alle anderen benötigten Materialien stellte erneut Bauhaus kostenfrei zur Verfügung. Erstmals hatte die Waffelbäckerei ihren Stand direkt im Eingangsbereich des Fachcentrums. Zusätzlich wartete eine Spendenbox darauf, gefüllt zu werden. „Zum zweiten Mal hat sich der Standort im Eingangsbereich als richtiger Glücksgriff erwiesen“, lobte die Vorsitzende des Hospizdienstes. „An uns kam im wahrsten Sinne des Wortes kein Kunde vorbei. Wir hatten durchgehend alle Hände voll zu tun.“ Auch Simons freute sich über das tolle Ergebnis und versprach dem AH, dass in der kommenden Adventszeit an gleicher Stelle und mit gleicher Unterstützung die zehnte Auflage dieser beispielhaften Aktion stattfinden könne, ein Angebot, dass Henseler und Krüger nur zu gern annahmen. „Diese großartige Spendensumme werden wir hauptsächlich für unsere Trauerarbeit verwenden“, erläuterte



Im August 2022 erhielten erneut ehrenamtliche Hospizhelferinnen und -helfer am Ende ihres halbjährigen qualifizierten Vorbereitungskurses ihre Zertifikate.

die Vorsitzende. „Denn verschiedene Angebote wie beispielsweise Trauerspaziergänge und Trauercafés sowie Einzel- und Gruppenbetreuungen oder Begegnungen auf Friedhöfen werden immer mehr nachgefragt. Dafür müssen unsere Hospizhelfer zusätzlich ausgebildet werden.“ Da diese Dienste aber nicht von den Kassen gefördert werden,

komme diese Spende gerade recht. „Natürlich treffen uns auch die allgemeinen Preissteigerungen stark“, ergänzte Krüger. „Und wir brauchen dringend weitere Honorarkräfte zur Unterstützung unserer Koordinatoren. Das alles will erst einmal finanziert werden.“ Henseler hofft, dass dieses beispielhafte Engagement des Bauhaus Schule macht und Nachah-

mer im geschäftlichen oder persönlichen Bereich findet. Alle, die sich beim Hospizdienst engagieren möchten, egal ob als unterstützende Honorarkraft, als Hospiz-Helfer, als förderndes Mitglied oder Sponsor, sind herzlich willkommen. Nähere Informationen: www.hospizdienst-bornheim.de (WDK)



Groß und Klein ließen sich die köstlichen Waffeln am Stand des Ambulanten Hospizdienstes im Bauhaus-Eingangsbereich schmecken.

Dorfsammlung und Anmeldung zum Karnevalszug

Vereinsgemeinschaft Hersel - Uedorf

Die Vereinsgemeinschaft Hersel-Uedorf führt in der Zeit vom 9. Januar bis 12. Februar wieder ihre alljährliche Haussammlung für die Kultur- und Brauchtumsplege sowie den Hersel-Uedorfer Karnevalszug durch. Die Sammler führen ein Legitimationsschreiben und Spendenlisten mit. Der Vorstand versichert den Spendern, dass die gesammelten Mittel ausschließlich für die o.g. Zwecke verwendet werden. Interessenten, die am Hersel-Uedorfer Karnevalszug, **am Sonntag, 19. Februar** teilnehmen möchten, müssen sich **spätestens bis zum 30. Januar** anmelden. Die

hierfür erforderlichen Anmeldeformulare erhalten Sie bei: Schreibwaren Tim Classen, Rheinstr. 148, Hersel, Med. Fußpflege, Ursula Schirm, Rheinstr. 147, Hersel, Vereinsgemeinschaft Hersel-Uedorf, Jürgen Morche, Rheinstr. 217, Hersel. Den Vereinen wurden die Anmeldeformulare bereits automatisch zugesellt. Für eventuelle Fragen steht Ihnen der Unterzeichner unter den o.g. Rufnummern oder der E-Mail Adresse gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Vereinsgemeinschaft Hersel-Uedorf Jürgen Morche, Schriftführer



Unser familiengeführtes Pflegeunternehmen sucht ab sofort oder später in Teilzeit, Vollzeit oder als Aushilfe (m/w/d):



Mitarbeitende für unser ambulantes Pflegeteam Alfter/Bornheim/Bonn

Dein monatliches Brutto-Gehalt im Einstieg in Vollzeit (plus Zuschläge):

Krankenpflegehelfer:in/ Arzthelfer:in/ MFA: 3.200 €

Ambulante/r Pflegehelfer:in mit LG 1 & 2 Schein: 2.860 €

Examinierte Pflegefachkraft: 3.640 €

PS : Doppeldienste gibt es bei uns im Team nicht!

Such dir aus, ob du eine feste Tour fährst (Bezugspflege) oder lieber als Springer:in alle Kund:innen kennen lernst.

Bewerbungen & Rückfragen:

Tel: 02226 – 15 80-33

karriere-wentland.de

Pflegeteam Wentland
www.freundliche-pflege.de



„Alle Standorte in meiner Nähe!“

Mit der Umkreissuche noch schneller die nächste **Entsorgungsmöglichkeit** finden.

Auch neu: Abfuhr-Erinnerungen für mehrere Adressen!

NEU IN DER RSAG-APP



JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store

Wunschpaten erfüllten Weihnachtswünsche

282 bedürftige Kinder wurden bedacht - 35 Rollen Geschenkpapier und 19 Rollen Tesafilm

Roisdorf. Sonja Joisten, Cornelia Löwe und weitere Mitarbeiter vom Bornheimer Sozialamt hatten wieder einmal viel zusätzliche Arbeit in der Vorweihnachtszeit. 282 Geschenke, gestiftet von Wunschpatinnen und -paten wollten im Rahmen der 15. Aktion „Weihnachtswunschbaum - Kinder-Wünsche werden wahr“ liebevoll eingepackt werden, damit sie am Fest für strahlende Kinderaugen sorgen konnten. 35 Rollen Geschenkpapier und 19 Rollen Tesafilm waren dafür nötig.

Anschließend wurden die Geschenke an die jeweiligen Einrichtungen übergeben, die dann die bedürftigen Kinder aus Schulen und Kindergärten bescherten. So blieb die Anonymität der Kinder gewahrt. Beim Ausfahren und Verteilen unterstützte einmal mehr Alfons Fischer-Reuter, früher langjähriger Koordinator der Lebensmittelausgabe der Evangelischen und Katholischen Kirche (LebEKA), ehrenamtlich das Sozialamt. „Das ist für mich eine sehr schöne Aufgabe, auf die ich mich Jahr für Jahr freue und die mir viel Spaß macht“, begründet er, der seit 2006 dabei ist und zu den Initiatoren dieser beispielhaften Aktion gehört, sein Engagement.

Vor allem Kuscheltiere, Puppen, Barbies, Bücher, Playmobil und auch warme Kleidung waren die Herzenswünsche der bedürftigen Kinder. Der Wert des jeweiligen Geschenks sollte 25 Euro nicht überschreiten. Den ersten Wunsch erfüllte traditionell der



Freuten sich bei der Geschenkübergabe über eine wieder gelungene Weihnachtswunschbaum-Aktion (v.l.): Cornelia Löwe, Christoph Becker und Sonja Joisten. Foto: WDK

Bürgermeister, der von der Hilfsbereitschaft der vielen Spender begeistert war. Christoph Becker: „Ich danke ganz herzlich allen Spendern, die diese Aktion unterstützt haben. Und

natürlich auch meinen Mitarbeitern, die das Projekt Jahr für Jahr neben der normalen Arbeit so toll umsetzen.“ Großspender waren dieses Jahr unter anderem der Sechtemer Strick-

kreis, der Verein „Mir stonn zusamm“, der Verein Rückenwind Bornheim/Alfter sowie der Verein Budo Sechtem. Sie alle erfüllten mehr als zehn Wünsche. (WDK)

15. Konfettisitzung in Hersel

Der Turnverein Hersel und das Tambour-Corps Germania Hersel veranstalten an Weiberfastnacht, 16. Februar, in der Rheinhalle Hersel die 15. Konfettisitzung, die Sitzung „von Wieler für Wieler“. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Diese sind in Hersel bei Schreibwaren Clas-

sen, der Bäckerei Kries und Fußpflege Ursula Schirm sowie bei den Veranstaltern erhältlich. Im Vorverkauf für 12 Euro und an der Tageskasse für 13 Euro. Ab 14 Uhr wird in der Rheinhalle Hersel Einlass gewährt, Beginn ist um 14.44 Uhr. Das Programm wird überwiegend mit

Kräften aus den eigenen Reihen gestaltet. Zu Gast in diesem Jahr Die Ratsherren aus Unkel, De Vürjebirchs Schwälbchen und die Ehrengarde der Stadt Bonn. Für Live-Musik ist durch Achim & Michael gesorgt. Durch das Programm führen Hans-Dieter und Margit Gün-

ther. Für das leibliche Wohl der Wieler ist wieder alles vorbereitet. Männer haben ab 18 Uhr Zutritt. Für Rückfragen stehen die Veranstalter unter Tel. 02222/82155 (Turnverein Hersel) oder 02222/81869 (Tambour-Corps Germania Hersel) zur Verfügung.

Computertreff für Seniorinnen und Senioren

Der Seniorenbeirat der Stadt Bornheim lässt den in der Vor-Corona-Zeit sehr erfolgreichen „Computertreff für Senior:innen“ wieder aufleben. Jugendliche Administrator:innen aus Bornheim werden am Freitag, 3. Februar, ab 15 Uhr, im Kardorfer Bürgerhaus, Travenstraße 19, Fragen zu

Computer, Handy, Laptop und Tablet beantworten und bestehende Probleme zusammen mit dem Hilfesuchenden zu lösen versuchen. Bei größeren Problemen mit erhöhtem Übungs- und Lernaufwand besteht die Möglichkeit, über die Taschengeldbörse computererfahrene Schüler:innen zu enga-

gieren, die längerfristige Unterstützung anbieten können. Ziel des Computertreffs ist es, den älteren Computernutzer:innen die Angst vor den Geräten und der Technik zu nehmen. Gerade die Corona-Zeit hat gezeigt, wie wichtig es für die ältere Generation ist, in der digitalen Welt

zu verbleiben. Der Organisator des Computertreffs, Dieter Wirth, plant, diese Veranstaltung einmal im Monat, stattfinden zu lassen. Weitere Informationen dazu veröffentlicht der Seniorenbeirat auf seiner Internetseite unter www.bornheimer-senioren.de

Vorsorge-Wochen bei Optik Hallmann:

Wie aus guten Vorsätzen besseres Hören wird

Ein Wunsch für 2023 verbindet uns alle: Wir möchten gesund sein und mehr vom Leben haben. Um die schönen Momente mit allen Sinnen zu genießen, ist gutes Hören unerlässlich. Daher macht Optik Hallmann jetzt aus guten Gesundheitsvorsätzen besseres Hören – und Leben.

Bei den meisten Menschen lässt das Hörvermögen irgendwann nach – wie bei Elke Pauls. Die 63-Jährige konnte Weihnachten mit ihren Lieben gar nicht richtig genießen und mit Enkel Leon lachen, weil sie bei Gesprächen ständig nachfragen musste. Ihr Entschluss stand:

„Ich will endlich besser hören – und mache jetzt einen Hörtest.“

Dazu erklärt Jennifer Hartwig, Hörakustikerin bei Hallmann: „Wie Frau Pauls geht es vielen – gerade bei

Familienfeiern merken sie, dass sie schlechter hören und so Lebensqualität verlieren. Daher bestärken wir sie in unseren Vorsorge-Wochen zu dem Schritt zum Hörakustiker.“

Denn zum Glück lassen sich Hörminderungen heute leicht und unauffällig ausgleichen: Modernste Hörgeräte-Technik versteckt sich in fast unsichtbaren Im-Ohr- oder Hinter-dem-Ohr-Gehäusen und ermöglicht müheloses Hören. Ob neueste Hörgeräte oder auch ein Hörtraining die beste Lösung sind, finden die

Hörakustik-Experten bei Hallmann nach einem kostenlosen Hörtest heraus. Sie überprüfen umfassend das Hörvermögen und hören in Ruhe zu, um jeden individuell und wunschgerecht beraten zu können.

Wer die große Beratungskompetenz der Hallmann Hörakustiker erleben möchte, ist herzlich willkommen. In den Vorsorge-Wochen können modernste Hörgeräte kostenlos getestet werden und sind zu günstigen Angebotspreisen erhältlich.

Elke Pauls trägt Hörgeräte von Hallmann

HALLMANN

GUTSCHEIN

Kleinste Hörgeräte
14 Tage gratis testen!

Jetzt Termin vereinbaren:
optik-hallmann.de oder unter
der Gratis-Tel: 0800/412 6000



Optik-Akustik Hallmann
Sehen · Hören · Leben

**WIR MACHEN AUS IHREN
GUTEN VORSÄTZEN
BESSERES HÖREN**

Jetzt kostenlosen
Hörtest-Termin
vereinbaren!

**HÖRGERÄTE-
AKTION**

nur 100,-*
statt 310,-



*Gültig bis 28.02.23 beim Hörgeräte-Neukauf der Type Pure 312 1X. Zuzahlungspreise bei Kassenbewilligung nach HNO-fachärztlicher Verordnung u. exkl. Selbstbehalt, zzgl. d. gesetzl. Zuzahlung von 10,-/Hörgerät.
Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg

Bornheim, Königstr. 74-76 ☎ 02222/1300 • Bornheim-Merten, Am Roten Boskoop ☎ 02227/92 09 920

Hallenfußball-Stadtmeisterschaften 2023

Das neue Jahr beginnt in Bornheim traditionell mit einem sportlichen Höhepunkt. Die Hallenfußball-Stadtmeisterschaften werden am Samstag, 21. Januar, und Sonntag, 22.

Januar, in der Sporthalle der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, ausgetragen. Veranstalter ist die Stadt Bornheim; Ausrichter der FV Salia Sechtem 1923 e.V. Um die

begehrten Titel kicken die Kinder- und Jugendteams von den Bambini bis zur E-Jugend. Fußball-Interessierte sind herzlich eingeladen, die Nachwuchskicker anzufeuern. Am

Samstag, 22 Januar, spielen ab 10 Uhr die D- und E-Jugend-Teams die Stadtmeister aus. Am Sonntag folgen ab 10 Uhr die F-Jugend- und die Bambini-Kicker.

SCHULE

Zirkuspädagogischen Projektwoche

Die Johann-Wallraf-Schule verwandelt sich in eine bunte Zirkusmanege

In Kooperation mit dem Kölner Spielescircus werden unsere kleinen und großen Artisten in der Woche vom 23. bis 27. Januar verschiedene Aufführungen erarbeiten. Eine Woche lang übernehmen Akrobaten, Clowns, Jongleure und Fakir das Kommando in der Schule. Auf dem Programm stehen waghalsige Menschpyramiden, tollküh-

ne Balancierkunststücke, Fakirtricks, fantastische Jongliernummern und witzige Clowns geschichten. Nach dem Kennenlernen von den verschiedenen Zirkusbereichen, wählen die Kinder ihre Lieblingsstücke aus und proben und feilen an ihrer Zirkusnummer. Den Abschluss der Projektwoche bilden die Zirkusvorstellungen am Sams-

tag, 28. Januar, um 10.30, 12.45 und 15 Uhr in den neuen Turnhalle der Europaschule Bornheim, Göthestr. 1. (Die Turnhalle der Johann-Wallraf-Schule ist zur Zeit eine Flüchtlingsunterkunft) Der Kölner Spielescircus entwickelt seit über 30 Jahren kultur- und zirkuspädagogische Veranstaltungs- und Projektkonzepte. Die beteiligten Kin-

der erleben die Entstehung ihres Zirkusprogramms hautnah. Jedes Kind steht dabei im Mittelpunkt, findet seinen Platz und ist Teil eines großen gemeinsamen Ganzen. So können sich die eigenen Grenzen spielerisch erweitern und Eigenständigkeit, Kreativität und Ausdrucksmöglichkeiten gefördert werden.

Anmeldung Europaschule

Anmeldezeiten für Grundschulkinder für das Schuljahr 2023/24

Die Anmeldezeiten finden in folgenden Zeiten ohne Termin statt:

Montag, 23. Januar

9 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr

Dienstag, 24. Januar

9 bis 13 Uhr

Mittwoch, 25. Januar

9 bis 12 Uhr

und 13 bis 15.30 Uhr

Donnerstag, 26. Januar

9 bis 12 Uhr

und 13 bis 15.30 Uhr

Freitag, 27. Januar

9 bis 12 Uhr

Alle weiteren Informationen sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Keine teuren Ausgaben und moderate Anpassungen

Eine Vielzahl laufender oder anstehender Infrastrukturprojekte, tlw. fehlendes Personal, erhebliche Steigerungen von Baukosten, Energiekosten und Zinsen, steigende Kassenskredite, Folgekosten der Corona-Pandemie und des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges in der Ukraine. Nur eine Auswahl an Themen, die im städtischen Haushalt zu berücksichtigen sind - und in Summe eine sehr hohe Hypothek für die Zukunft. Kurzum: Die wirtschaftliche Situation der Stadt Bornheim ist und bleibt angespannt. Der vorliegende Entwurf des Dop-

pelhaushalts für die Jahre 2023/2024 kann nur durch Ausschöpfung der gesetzlichen Möglichkeiten, u.a. Verlagerung der Folgekosten der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges, sowie durch erhebliche Steigerungen der Grund- und Gewerbesteuern ausgeglichen werden.

Die deutlichen Mehrbelastungen der Bürgerinnen und Bürger kann die CDU-Fraktion so nicht mittragen. Im Gegensatz zum Haushaltsentwurf hat sich die CDU-Fraktion verständigt, lediglich moderate Anpassungen bei Grund- und Gewerbesteuer vorzunehmen. Darüber hinaus sol-

len nach Auffassung der CDU-Fraktion die Hebesätze zukünftig an die wirtschaftliche Entwicklung angelehnt werden.

Auch wird die CDU keine weiteren Anträge im Haushalt stellen, um eine Überschuldung der Stadt in den nächsten Jahren zu vermeiden! Bei den Beratungen waren Überlegungen maßgeblich, dass die zahlreichen Investitionen in städtische Infrastruktur mitunter erhebliche Folgekosten nach sich ziehen, insbesondere für Instandhaltung. Diese Kosten sind heute noch nicht annähernd vollständig kalkulierbar

- und vor allem nicht eingepreist. Am vergangenen Wochenende trafen sich die Fraktionsmitglieder zu ihrer zweitägigen Haushaltsklausur. Bereits im Vorfeld wurde der von der Verwaltung eingebrachte Haushaltsentwurf gesichtet. Dabei wurde teilweise ein erheblicher Anpassungsbedarf identifiziert.

„Die niedrigere Kreisumlage entlastet den Haushalt der Stadt Bornheim in Höhe von fast 5 Mio. Euro in den nächsten zwei Jahren“, führt Michael Söllheim, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und haushaltspolitischer Sprecher aus.

Höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer sowie höhere Bundes- und Landeszuweisungen bringen zusätzliche Entlastung. „Die von der CDU-Fraktion Bornheim vorangetriebene Schaffung von Gewerbegebieten mit breiter Branchenaufstellung zahlt sich nun aus und zeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig war und ist“, fasst Lutz Wehrend, Vorsitzen-

der der CDU-Fraktion zusammen. Bei den Personalkosten können wir die Ansätze des Bürgermeisters nicht ganz nachvollziehen. Im letzten Haushalt genehmigte neue Stellen konnten bis heute noch nicht alle besetzt werden. „Da machen neue Stellen in denselben Bereichen wenig Sinn. Einige Stellen sind natürlich unabdingbar, z.B. für die Kitas. Bei ande-

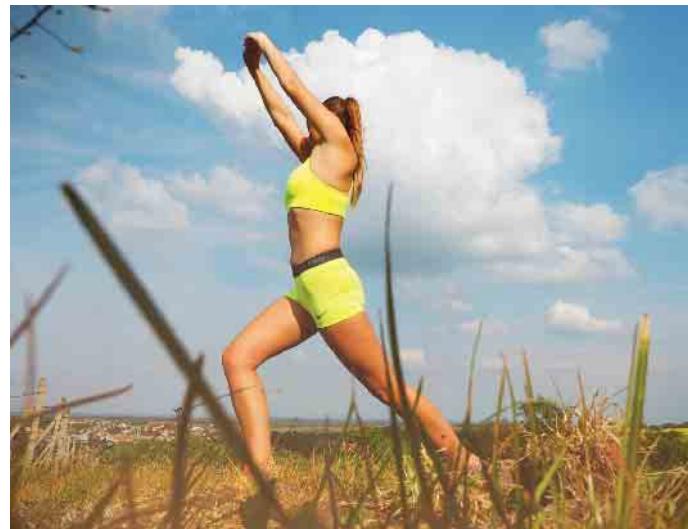
ren werden wir genau hinschauen, ergänzt Sascha Mauel, Geschäftsführer der CDU-Fraktion. Schließlich erwarten wir vom Bürgermeister ein noch stärkeres und schnelleres Vorantreiben der Digitalisierung des Rathauses. Dadurch lassen sich Prozesse beschleunigen sowie sicher und transparent ausgestalten, z.B. durch digitale Akten und Vorgangsbearbeitung.

Außerdem sind zukünftig Videoberatungen vorstellbar. So können Kosten eingespart werden.

Zusammenfassend: Mäßigung bei sämtlichen Vorhaben, strikte Ausgabendisziplin und moderate Anpassungen bei Grund- und Gewerbesteuern, angelehnt an die wirtschaftliche Entwicklung, sollen langfristig für Abhilfe sorgen.

Sascha Mauel

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU



Donna's
Frauenfitness

FIT IM NEUEN JAHR!

STARTE JETZT!

www.donnas.de

DU SUCHST EIN FITNESSSTUDIO
NUR FÜR FRAUEN MIT WOHLFÜHLEFFEKT?

Dann sichere dir jetzt unser Neujahrs-Angebot:

STATT 89,90 €
0,00 €
ANMELDEGEBÜHR +
1 MONAT GRATIS!

Angebot nur gültig bei Mitgliedschaftslaufzeiten von 12 und 24 Monaten, keine Barauszahlung möglich, Mindestalter 15 Jahre

BEUEL 0228 97379521 | PLITTERSDORF 0228 3682002 | ST. AUGUSTIN 02241 9327707
BORNHEIM 02222 9769640 | ENDENICH 0228 18497733

Aus der Arbeit der Parteien SPD

SPD Konstruktive Beratung in schwieriger Situation

Haushalt: Keine übermäßigen Bürgerbelastungen bei kommunalen Steuern

Zwei Tage haben sich die Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürger/innen der SPD-Fraktion zur Haushaltsgesprächsklausur getroffen, um mit Bürgermeister Christoph Becker, Kämmerer Ralf Cugaly und den Beigeordneten Lissi von Bülow und Manfred Schier über den Haushaltsentwurf 2023/2024 und dabei die aktuellen Entwicklungen zu diskutieren.

Vor den weiteren Detailberatungen ziehen die Fraktionsvorsitzenden Wilfried Hanft und Anna Peters ein erstes Fazit:

- Die Finanzlage ist nach wie vor angespannt und es muss dringend daran gearbeitet werden, dass mittelfristig Eigenkapital aufgebaut statt

aufgezehrt wird und Kassenkredite nicht immer weiterwachsen.

- Damit das gelingt, dürfen wir Bürgerinnen und Bürger nicht über die Maße zur Kasse bitten über deutliche Steuererhöhungen (Grundsteuer B). Erhöhungen in diesem Bereich treffen vor allem die niedrigen und mittleren Einkommensgruppen, die bereits jetzt mit den Folgen der Inflation zu kämpfen haben.
- Das Land NRW muss endlich voran machen und eine Altenschuldenlösung für unsere Kommunen mit dem Bund aushandeln, damit wir auf kommunaler Ebene endlich

Handlungsfähigkeit zurückgewinnen.

- **Wir haben als Kommune Aufgaben zu erfüllen, die wir uns nicht aussuchen können. Diese sind pflichtig.** Dazu gehören zum Beispiel der Bau und die Instandhaltung unserer Schulen und Kitas. Aber auch die Unterbringung von Geflüchteten. Leider sind die Kosten dafür deutlich höher als die finanzielle Unterstützung, die wir dafür als Kommune erhalten. Hier bleibt lediglich die Möglichkeit, Einsparungen zu erzielen, indem die Funktionalität von Neubauten mehr in den Fokus gerückt wird, Fördermittel akquiriert werden.

- **Wir brauchen weitere Gewerbegebäuden, damit wir uns nötige Investitionen in eine wachsende Stadt leisten können.**
- Wir bekennen uns klar zu einem Schwimmbad für Bornheim, vor allem damit unsere Kinder auch in Zukunft schwimmen lernen können.

Wie geht es weiter mit dem Haushalt? Als nächstes schreiben die Fraktionen ihre Anträge und Anfragen zum Haushalt, bevor es im Februar/März darum gehen wird, **die verschiedenen Ideen und Initiativen interfraktionell zu besprechen und Mehrheiten zu finden.**

Verabschiedet wird der Haushalt dann voraussichtlich Ende März.

Wilfried Hanft

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien UWG

Update zu Windenergieanlagen in Bornheim

UWG will Windenergie in Bornheim kontrolliert, sicher und fair planen

Am 20.12.2022 gab es für die Bornheimer Fraktionen eine Informationsveranstaltung der Fachagentur „Windenergie an Land“ e.V. zur neuen Rechtslage durch die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG 2023. Die Änderungen im EEG 2023 haben direkte Auswirkungen auf die Ausweisung von Windkraftkonzentrationszonen in Bornheim. Bis 01.02.2024 muss der Bornheimer Rat ausreichend Raum für Windenergie ausweisen. Andernfalls läuft die Gemeinde Gefahr die Kontrolle über die Standorte von Windkraftanlagen zu verlieren. Sind bis zum Stichtag keine ausreichend großen Flächen ausgewiesen, übernimmt die Bezirksregierung Köln die Planung. Und dies ohne weitere Beteiligung des Bornheimer Rates. Eine nachträgliche Ausweisung von Potenzialflächen für Windkraftanlagen ist nach dem 01.02.2024 ausgeschlossen. Es besteht also unmittelbarer Handlungsbedarf.

Bornheim braucht beide Potenzialflächen

In Bornheim sind laut Gutachten zwei Flächen für Windkraftanlagen geeignet. Sie liegen entlang

des Ville-Rückens und im Rheintal. Die Unabhängige Wählergemeinschaft UWG fordert beide möglichen Flächen in der weiteren Planung zu berücksichtigen. Denn nach Ansicht der Fachleute ist Bornheim mit nur 2% ausgewiesener Fläche für Windenergie nach der Novellierung des EEG 2023 nicht mehr ausreichend aufgestellt, um eine Übernahme der Planung durch die Bezirksregierung sicher auszuschließen. Die Frage ist laut Bürgermeister Christoph Becker: „Wollen wir für Bornheim nur das Mindestnötige oder das maximal Mögliche erreichen?“

Diese Entscheidung wird schon bald fallen. Bereits am 16. März 2023 wird von der Verwaltung die Beschlussvorlage zur Ausweisung der Windkraftkonzentrationszonen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Umwelt zur Beratung eingebracht und am 30.03.2023 im Rat der Stadt Bornheim beschlossen werden.

Für die UWG ist klar: Beide Bornheimer Potenzialflächen müssen berücksichtigt und in die Beratung zur politischen Entscheidung einbezogen werden.

Überragendes öffentliches Interesse steht über Einzelgesetzen

Verschiedene Gesetze, wie zum Beispiel Abstandsregelungen und Natur- und Artenschutz, sind durch die Feststellung des **überragenden öffentlichen Interesses** am Ausbau erneuerbarer Energien deutlich abgeschwächt. Die Bundesregierung hat mit der Regelung des EEG 2023 unter anderem folgende Neuerungen beschlossen: bis 2030 sollen 80% des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Zuvor waren nur 60% geplant. Die optisch bedrängende Wirkung eines Windrades wird begrenzt, indem der Mindestabstand zu Bebauung der doppelten Höhe des Windrades entsprechen muss. Im Landschaftsschutz ist, außer bei besonders geschützten Natura 2000-Gebieten, keine Berücksichtigung mehr notwendig. Vogelschutzzonen im Nahbereich sind nur noch durch eine zu beantragende Ausnahmeregelung möglich.

Sichere Planung nur durch Bornheimer Rat möglich

Nach alter Lesart der Gesetze hätte Bornheim noch mit einer

der beiden Bornheimer Windkraftkonzentrationszonen gerade so eine Ausschlusswirkung erzielen können. Das hat sich durch das EEG 2023 deutlich geändert. „Ausschlusswirkung“ bedeutet, dass ausschließlich auf den bezeichneten Flächen Windkraftanlagen gebaut werden dürfen. Sind die ausgewiesenen Flächen jedoch zu klein und erzielen keine Ausschlusswirkung, verliert Bornheim die Kontrolle über mögliche Standorte.

Aus Sicht von Frank Roitzheim, dem umweltpolitischen Sprecher der UWG, ist es deshalb viel zu riskant, eine der beiden Bornheimer Windkraftkonzentrationszonen kategorisch aus der Beratung auszuschließen. Der Rat kann sich die Kontrolle über die Planung nur sichern, wenn mit den ausgewiesenen Potenzialflächen die Ausschlusswirkung sicher erzielt wird. Bereits im Frühjahr 2021 hatte sich die UWG als erste Partei klar positioniert: beide Flächen sollen ohne Vorbehalte gleichrangig behandelt, untersucht und bewertet werden, zumal Bornheim Gewerbesteuereinnahmen aus dem Betrieb der Windener-

gianlagen generieren wird.

UWG für faire Lastenverteilung und Gewinnbeteiligung

Erste Begehrlichkeiten wurden schon am Ende der Info-Veranstaltung am 20.12.2022 deutlich: einige politische Strömungen würden aufgrund der aufgeweichten Kriterien gerne die untere Potenzialfläche in der Rheinebene vergrößern und dafür die Flächen auf dem Villerücken ganz aus der Diskussion nehmen.

„Das ist unverantwortlich,“ meint Frank Roitzheim: „Damit würde nicht nur unser gemein-

sames Ziel bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen in Frage gestellt, sondern sehenden Auges riskiert, dass 2024 die Bezirksregierung übernimmt. Schlimmstenfalls schafft Bornheim den Ausschluss nicht und dann könnte ein Wildwuchs von Windkraftanlagen auf uns zukommen.“

Andere brachten einen Planungsstopp ins Gespräch. Der einzige Vorteil so einer passiven Haltung wäre, dass der Schwarze Peter für Planungs-Entscheidungen später auf die Bezirksregierung

geschoben werden könnte. So ein geplanter Kontrollverlust wird mit der UWG nicht machbar sein. Dazu Frank Roitzheim: „Wir stehen im Wort und nehmen unsere Verantwortung gegenüber kommenden Generationen ernst. Wir möchten, dass sowohl auf dem Villerücken als auch im Rheintal Windräder gebaut werden. Nur die Anwohnerinnen und Anwohner im Rheintal zu belasten wäre eine einseitige und irrationale Bevorteilung der Villerücken-Anrainer, die die UWG nicht mittragen wird. Die Energiewende ist

ein Projekt, zu dem alle einen Beitrag leisten müssen.“

Die UWG wird sich in den weiteren Verhandlungen mit den Betreibern von Windkraftanlagen dafür einsetzen, dass auch eine mögliche Gewinnbeteiligung der Bornheimer Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von Bürgerwindrädern geprüft wird.

Machen Sie mit: Sie haben neue Ideen oder möchten sich in der Gestaltung unserer Stadt mit einbringen? Melden Sie sich unter kontakt@uwg-bornheim.de

Dirk König

Ende: Aus der Arbeit der Parteien UWG

Aus der Arbeit der Parteien FDP

Auch die Fraktionen sollten sparen!

Seit Monaten wirbt die FDP Bornheim im Rat der Stadt und in der Öffentlichkeit für einen **sparsamen Haushalt** der Stadt Bornheim. Jetzt ermöglicht eine **vermindernde Kreisumlage** Spielraum bei den Überlegungen des Bürgermeisters und seiner Stadtverwaltung zum kommenden Haushalt 2023/2024. „Wir gehen davon aus, dass der geplante **Griff** der Stadt **in die Taschen** der Bürgerschaft und der Unternehmen deswegen **nicht** ganz **so drastisch** ausfallen wird“, erklärt Matthias Kabon, FDP Fraktionsvorsitzender in Bornheim. Nach Auffassung der Bornheimer

Liberalen gehören sowieso viele Maßnahmen in Bornheim auf den Prüfstand. „Wir haben bereits auf die **Fürsorgepflicht** der Stadt hingewiesen, dass beschlossene Maßnahmen zu neuen Wohngebieten erst vernünftig umgesetzt werden müssen, bevor neue ausgeschrieben werden sollten. Geplante Investitionsvorhaben **im Gebäudebereich** der Stadt müssen unseres Erachtens vor allen die **Funktionalität** des Gebäudes **im Blick** haben. So architektonisch wertvoll oder ökologisch sinnvoll Maßnahmen sein können, wir müssen sie uns auch

leisten können“, ist sich Matthias Kabon sicher. Und die Bornheimer Liberalen sind auch bereit, auf Ausgaben zu verzichten, die die Stadt für die Bornheimer Fraktionen ausgibt. „Aktuell mietet die Stadt Bornheim eine gesamte **Büroetage für mehrere tausende Euro pro Jahr**, auf der die Büros und Sitzungsräume aller Bornheimer Fraktionen liegen. Wir wären bereit, hierauf zu verzichten oder auch eine andere kostengünstigere Variante anzustreben“, gibt Kabon bekannt und ergänzt, „die Mehrzahl unserer FDP Partei- und Fraktionssitzun-

gen finden mittlerweile online statt. Dass jede einzelne Bornheimer Fraktion über eigene, von der Stadt Bornheim bezahlte Büroräume verfügen muss, ist unserer Auffassung nach nicht mehr zeitgemäß. **Wer - wie wir Bornheimer Liberalen - von anderen fordert zu sparen, muss auch bereit sein, auf eigene Annehmlichkeiten und Kosten verzichten zu können**“, erklärt Kabon die Sichtweise der FDP-Fraktion und regt an, dass sich alle Bornheimer Fraktionen diesem Vorschlag anschließen.

Olaf Willems

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

Ausbildung: Übungsleiter C-Lizenz sportart-übergreifend

Rhein-Sieg-Kreis. Der Kreissportbund Rhein-Sieg bietet ab dem 10. Februar im Berufskolleg Siegburg ein Aufbaumodul im Rahmen einer C-Lizenz Ausbildung an. Die Ausbildung zum „Übungsleiter-C Sportart- und zielgruppenübergreifend“ bietet Absolventen die Möglichkeit Sportgruppen sowohl in Vereinen als auch in Ganztagsschulen, Kitas oder anderen Einrichtungen qualifiziert zu betreuen. Lehrkräfte dürfen nach dem Erwerb der C-Lizenz fachfremd Sport in der Sekundarstufe

unterrichten. Das Aufbaumodul (Teilnahmevoraussetzung ist ein abgeschlossenes Basismodul) findet an sechs Wochenenden außerhalb der Schulferien jeweils freitags von 17 bis 20 Uhr und samstags von 9 bis 18 Uhr statt. Start ist am 10. Februar im Berufskolleg in Siegburg.

Informationen und Anmeldung: Kreissportbund Rhein-Sieg e.V., Wilhelmstraße 8 a, 53721 Siegburg, 02241/69060, kontakt@ksb-rhein-sieg.de, www.ksb-rhein-sieg.de



Bürvenich Grabmale

in Swisttal-Heimerzheim

- Moderne Grabanlagengestaltung
 - Abräumung der Grabanlagen für Beisetzung
 - Nachbeschriftung, Reparatur und Umbauarbeiten, Erweiterung, Ergänzung o. Reinigung vorh. Grabanlagen
- Dützhofer Straße 18 • Tel. 02254 / 84 77 48**

Neujahrsempfang des Fußballkreises Bonn

Nach zwei Jahren Zwangspause hatte der Fußballkreis Bonn am Samstag, 14. Januar, wieder zu seinem traditionellen Neujahrsempfang in das Landhaus Wieler in Bornheim-Walberberg eingeladen. Neben zahlreichen Ehrengästen waren auch aktive und ehemalige Ehrenamtler des Fußballkreises der Einladung ins Vorgebirge gefolgt. Den ehrenamtlich Tätigen sagt der Kreisvorstand damit danke für das Engagement und den unermüdlichen Einsatz für den Fußballsport im Kreis Bonn. Mit Blick zurück erläuterte der Kreisvorsitzende Jürgen Bachmann: „Wir alle wissen wie uns die Pandemie, die Flutkatastrophe, der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Energiekrise wie im privaten so auch im Fußball beschäftigt haben. Ich denke wir haben die Zeit im Kreis Bonn dank eurem Engagement gut gemeistert.“ Er forderte die Anwesenden, auf positiv in die Zukunft zusehen: „Katar ist vorbei und wir freuen uns auf unseren Amateurfußball. Wir werden in Bonn weiterhin schauen was für unsere Vereine wertvoll und wichtig ist und dies in unserer Arbeit umsetzen. Manchmal ist es beschwerlich, ich denke aber die meisten Vereine wissen, was hier von euch für sie geleistet wird.“ „Fußball ist Leidenschaft“, mit diesem Motto des FVM begrüßte



Kreisvorsitzender Jürgen Bachmann (l.) und Franz-Josef Lang vom Schiedsrichterausschuss (r.) bei der Spendenübergabe an Natalie Vöpel vom Albert-Schweitzer Tierheim (2.v.r.) und Philipp Süllwold vom Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V. (2.v.l.)

der Verbandspräsident Christos Katzidis die Gäste. Als Beleg für die gelebte Leidenschaft im FVM sieht er u.a. die Tatsache, dass trotz Pandemie die Mitgliederzahlen im FVM gestiegen seien. Der Fußball müsse sich positiv darstellen und so eine positive Leidenschaft auf den Platz bringen. Den Gewaltdiskussionen sei

entgegenzuhalten, dass 99,5 Prozent der Spiele problemlos über die Bühne gingen. Es sei wichtig, die Verbandsarbeit mit einem engen Bezug zur Basis zu erledigen. Wichtig sei in diesem Zusammenhang die Wertschätzung des Ehrenamtes. Hierzu werde aktuell beim FVM ein Positionspapier erarbeitet.

Der Leiter des Sport -und Bäderamtes der Stadt Bonn, Stefan Günter, freute sich, wieder beim Neujahrsempfang sein zu können. Die von den Vorrednern vorgetragenen Anregungen zur Einrichtung eines Koordinationsbeauftragten und zur Aufstockung der Anzahl von Fußballplätzen nehme er gerne als „Arbeitsauftrag“ mit. Die Aufgabe des Sportamtes liege in der Bereitstellung von dafür guten Rahmenbedingungen. Zur Erreichung dieses Zwecks arbeiten Stadt und Fußballkreis sehr gut und vertrauensvoll zusammen. Natalie Vöpel vom Albert-Schweizer-Tierheim Bonn und Philipp Süllwold vom Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn konnten jeweils eine Spende für ihr Organisationen in Empfang nehmen. Franz-Josef Lang vom Kreisschiedsrichterausschuss erläuterte die Spendenaktion der Bonner Schiedsrichter, die dem zugrunde lag. Der Ausschuss hatte seine Schiedsrichter aufgerufen, die Spesen für die Spielleitung eines Spieltages einer gemeinnützigen Institution zu spenden. Mit den zusammengekommenen Geldern, die vom Kreisvorstand aufgestockt wurden, konnten sich beide Organisationen jeweils über 1.000 Euro freuen.



Stefan Günter vom Sportamt der Stadt Bonn (2.v.l.), der Verbandspräsidenten Christos Katzidis (2.v.r.), den Kreisvorsitzenden Jürgen Bachmann (r.) und den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Uwe Scheifgen (l.)

Wie der Vater so der Sohn?

Abschluss von „Bach um vier“ mit dem Cicerone Ensemble



Cicerone Ensemble. Foto: Ben Glauss

Zusammen ist man weniger allein

Onlinegruppe für Alleinerziehende

Rhein-Sieg-Kreis (db). Sich austauschen und gegenseitig unterstützen, das will die Onlinegruppe alleinerziehenden Müttern und Vätern bald wieder ermöglichen. Die Familienberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises hat sich erneut bewusst für das Onlinefor-

mat entschieden, um den Bedürfnissen Alleinerziehender entgegen zu kommen. Ab dem 21. Februar finden die Treffen immer dienstags zwischen 20 und 21.30 Uhr statt. Die kostenfreie Gruppe wird von Diplom Psychologin Keristyan Larisaffar angeleitet und umfasst

So eine Musikerdynastie wie die Bachsche hat es nie wieder gegeben. Immerhin führt der Stammbaum sage und schreibe 77 Musiker. Natürlich hatten auch die Sprösslinge des Großfamilienvaters Bach reichlich Talent in die Wiege gelegt bekommen. Wie der älteste Sohn Wilhelm Friedemann Bach sowie der zweitjüngste Filius Johann Christoph Friedrich Bach, der als „Bückeburger Bach“ bekannt geworden ist. Jeweils eine für Flöte bzw. Violoncello komponierte Solo-Sonate von ihnen stellt jetzt das Alte Musik-Trio Cicerone den beiden Flötensonaten vom „großen“ Bach gegenüber. Bei diesem von den Musikern moderierten Familienporträt offenbaren sich so manche musikalischen Gemeinsamkeiten zwischen Johann Sebastian und den beiden Söhnen. Zugleich spiegelt sich in ihren Kammer-

sonaten jener Geist der Frühklassik wider, mit dem sich Wilhelm Friedemann und Johann Christoph Friedrich vom barocken Klangdenken ihres Vaters abnabelten und als Komponisten erfolgreich flügge wurden.

Sonntag, 12. Februar, 16 Uhr, Schlosskirche (Schlossstraße 2, 50321 Brühl)

Preis: 12 Euro

Tickets:

- über die KölnTicket-Hotline +49(0)221.2801
- über die Homepage www.schlosskonzerte.de
- in allen an KölnTicket angeschlossenen Vorverkaufsstellen

Restkarten sind jeweils an der Konzertkasse erhältlich, die eine Stunde vor Konzertbeginn öffnet.

Infos Brühler Schlosskonzerte: 02232/941884, www.schlosskonzerte.de

35 Jahre in Weilerswist

AUTOHAUS JUNGBLUTH GmbH

SUZUKI-Servicepartner seit 1989

GEWERBEGEBIET 53919 Weilerswist
Tel. 02254 844336, info@suzuki-jungbluth.de
www.suzuki-jungbluth.de

MOTO
DIE WERKSTATT



insgesamt neun Termine (21. Februar, 21. März, 18. April, 16. Mai, 20. Juni, 21. August, 19. September, 17. Oktober und 21. November). Interessierte können sich bis

zum 6. Februar telefonisch über 02241 / 13 2710 oder per E-Mail an keristyan.larisaffar@rhein-sieg-kreis.de verbindlich anmelden.

WINTERPREIS-MARKISEN

Kluge Köpfe kaufen jetzt!

SPAREN Sie mit unseren WINTERPREISEN!
Anrufen & Termin vereinbaren
0228-466989

**TRADITIONELL
INDIVIDUELL
INNOVATIV**

70 JAHRE
DEUTSCHE MARKISENMANUFAKTUR

FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

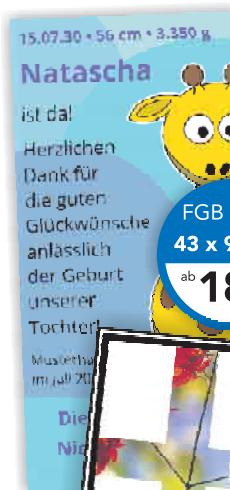
MARKISEN UND MARKISENTÜCHER, WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN, GLASDÄCHER, TEXTILE KONFEKTION

Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel, BAB 59 Abf. Pützchen
Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr · www.franz-aachen.com

neu

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: *für alles was wirklich zählt!*

shop.rautenberg.media

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Stefanie Atan

FON 02644 80191

MOBIL 0171 1 87 69 24

E-MAIL st.atan@rautenberg.media

Online-Seminare zur Schimmel-Vorsorge und Stecker-PV

Die Energieagentur Rhein-Sieg und die Verbraucherzentrale NRW machen auf zwei kostenlose Online-Seminare aufmerksam:

Feuchte und Schimmel: Dienstag, 24. Januar, Beginn 18 Uhr

Es gibt viele mögliche Ursachen für Schimmel: Von baulichen Schäden über Witterungseinflüsse, Starkregenereignisse bis hin zum individuellen Heiz- und Lüftungsverhalten und nicht selten wirken mehrere Einflüsse zusammen.

Da Schimmel bekanntlich auch die Ursache für Streit sein kann, der

nicht selten vor Gericht endet, ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu behalten, sachlich vorzugehen und die notwendigen Schritte in der richtigen Reihenfolge anzugehen. Dabei helfen wertvolle Tipps, wer bei welcher Fragestellung die geeigneten Fachleute sind, die weiterhelfen können. Denn letztlich geht es darum, Schimmel langfristig loszuwerden oder sich noch besser durch geeignete Vorsorgemaßnahmen zu schützen, damit er gar nicht erst entsteht. Es referiert die Energieexpertin Petra Grebing

in Zusammenarbeit mit Jürgen Schönfeldt vom Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr.

Stecker-PV - Strom vom Balkon: Mittwoch, 1. Februar, Beginn 18 Uhr

Die Kosten für Gas und Strom sind in den vergangenen Monaten stark gestiegen. Ein sparsamer Umgang mit Energie wird deshalb auch für Mieter immer wichtiger. Wer zudem Strom aus Sonnenenergie produziert, macht sich unabhängig von fossilen Energieträgern.

Im Online-Seminar „Energiesparen

und Strom selbst erzeugen“ geben die Energie-Fachleute der Verbraucherzentrale viele wertvolle Tipps. Es referieren die Energieexperten der Verbraucherzentrale NRW Petra Grebing und Philipp Stauß.

Interessierte melden sich bitte an unter www.verbraucherzentrale.nrw/e-seminare

Weitere interessante Termine rund um die energetische Gebäudesanierung unter www.energieagentur-rsk.de

Beethoven Piano Club startet 2023 in Bonn

Susanne Kessel will internationales Pianisten-Forum etablieren

Die Bonner Pianistin Susanne Kessel hat angekündigt, dass sie ab Januar in der Beethovenstadt regelmäßig einen „Beethoven Piano Club“ veranstalten wird. Heimat des Clubs wird die Lounge des Bonner Pantheon-Theaters sein. Für Kessel ist die Initiative, für die sie verschiedene Kooperationspartner gewonnen hat, eine „besondere Hommage an Ludwig van Beethoven, der schon in Bonn nicht nur Komponist, sondern auch Spitzen-Pianist war. Deshalb soll der Beethoven Piano Club ein Treffpunkt für Pianistinnen und Pianisten unterschiedlichster Genres wie Klassik, Neue Musik, Jazz u.a. sein, immer eröffnet von einem herausragenden Pianisten aus der deutschen und internationalen Klavier-Szene.“

Susanne Kessel hat in den letzten Jahren mit ihrem Projekt „250 pian-

no pieces for Beethoven“ zum 250. Geburtstag des Komponisten einen internationalen Meilenstein gesetzt. Dazu hatte sie 250 renommierte Komponistinnen und Komponisten rund um den Erdball eingeladen, Klavierstücke mit Beethoven-Bezug zu schreiben, diese dann in Bonn uraufgeführt und als 10-bändige Notenedition sowie CD-Edition veröffentlicht. Auch bei ihrem neuen Projekt, dessen künstlerische Leitung sie innehat, spielt der Vernetzungsgedanke eine wichtige Rolle. So werden die Club-Abende in persönlicher Atmosphäre jeweils von einem international renommierten Pianisten mit einem selbst gewählten Konzertprogramm eröffnet. Weitere PianistInnen sind dann eingeladen, in einen ebenso spannenden wie unvorhersehbaren musikalischen Dialog zu treten

und auf das Hauptprogramm mit eigenen pianistischen Solo-Beiträgen zu „antworten“. Gäste aus Musikwissenschaft, Klavierbau u.a. bereichern die Konzerte mit Kurzvorträgen.

Als Kooperationspartner für den Beethoven Piano Club hat Susanne Kessel PROdialog Communications, die „Bürger für Beethoven“, das Klavierhaus Klavins und das Pantheon-Theater gewonnen, über das auch die Tickets erhältlich sind. Auf Susanne Kessels Einladung hin sagten bereits zahlreiche Pianistinnen und Pianisten sowie weitere Gäste für die Konzerte im Jahr 2023 zu. Dazu gehören beispielsweise Thomas Böttger, Dietmar Bonnen, Pi-hsien Chen, Ratko Delorko, Sascia Dragicevic, Oliver Drechsel, Moritz Eggert, Stephan Eisel, Toni Ming Geiger, Jan Gerdes, David P. Graham, Nina Gurol, Knut Han-

ßen, Susanne Kessel, Michael Klevenhaus, Michael Korstick, Rainer Nonnenmann, Philipp Scheucher, Markus Schimpp, Marcus Schinkel, Christine Siegert, Kai Schumacher, Gregor Schwellenbach, SnowKrahs (Ursel Quint und Barry L. Roshto) und Helmut Zerlett.

Der Eröffnungsabend wird am 30. Januar um 19 Uhr von Michel Korstick mit zwei Beethoven-Sonaten bestritten. Außerdem wirken am Klavier Thomas Böttger, Oliver Drechsel, Stephan Eisel, Susanne Kessel, Markus Schimpp und Marcus Schinkel mit. Prof. Dr. Christine Siegert vom Beethoven-Haus steuert einen Kurzvortrag bei.

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.beethoven-piano-club.com erhältlich. Dort kann man ebenfalls Tickets kaufen und sich auch für einen Newsletter eintragen.

Klavierskabarett LUDWIG ALAAF

Der Vorsitzende der BÜRGER FÜR BEETHOVEN und ehemalige Vizepräsident des Festausschuss Bonner Karneval Stephan Eisel lädt am 22. Januar um 17 Uhr zu seinem Klavier-Kabarett LUDWIG ALAAF in die Evang. Trinitatiskirche nach Bonn-Endenich (Brahmsstraße 14, 53121 Bonn) ein.

Eisel befasst sich in seinen Fingerübungen auf 88 Tasten mit der heiteren Seite von Beethoven gerade in seinen 22 Bonner Jahren. Dieser hat er mit seiner „Musik zu einem Ritterballett“, die am Karnevalssonntag 1791 bei einem Maskenball im kurfürstlichen Schloss ur-

aufgeführt wurde, sogar eine Karnevalsmusik geschrieben.

In Erinnerung daran präsentiert Eisel bei seinem Klavierkabarett überraschende Einsichten zu Beethoven. Dabei geht sowohl um die von Beethoven in seinen Werken umgesetzte „rheinische Täuschung“ als auch den augenzwinkernden Nachweis, dass Beethoven die wichtigsten rheinischen Karnevalslieder komponiert hat. Das Bonner Prinzenpaar hat sich für die Veranstaltung mit einem Besuch angesagt.

Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten für RAT & TAT,

Trinitatis-Stiftung für Diakonie und kirchliche Sozialarbeit. Wegen der hohen Nachfrage wird um Anmel-

dung gebeten unter webmaster@buerger-fuer-beethoven.de

Ihre Alternative für Bonn! Citroën-Service

Autohaus Schiffmann
GmbH & Co. KG

Kölnstr. 333 • 53117 Bonn
Telefon: (0228) 555 89-0
Fax: (0228) 67 83 53
citroen@auto-schiffmann.de



CITROËN

www.autohaus-schiffmann.de

Veranstaltungen und besondere Gottesdienste

Dienstag, 24. Januar

Evangelische Kirchengemeinde Wesseling

Israelreise ab Frankfurt

Gemeindereise nach Israel und Palästina

„Eine Reise beginnt im Herzen“ Eine zehntägige Flugreise nach Israel und Palästina bietet die Evangelische Kirchengemeinde Wesseling zusammen mit dem Reiseunternehmen „Tobit“ von Dienstag, 29. August, bis Donnerstag, 7. September, an. Unter dem Motto „Eine Reise beginnt im Herzen“ fliegt die Reisegruppe am ersten Tag von Frankfurt

nach Tel Aviv. Auf dem Reiseprogramm stehen unter anderem Übernachtungen in Gesthouses in der Wüste, am Toten Meer und dem See Genezareth sowie der Besuch der Golanhöhen und der Altstadt von Jerusalem und Begegnungen mit Menschen in der Rehaeinrichtung „LifeGate“ und eine leichte Wanderung nach Gethsemane. Die Teilnahme kostet 2.745 Euro pro Person bei Übernachtung im Doppelzimmer. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 20 Personen. Ein Anmeldeformular für die Teilnahme ist über die Evangelische Kirchenge-

meinde Wesseling oder per E-Mail an info@tobit-reisen.de erhältlich.

www.evangelisch-wesseling.de

Freitag, 27. Januar, 18 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Andreaskirche, Andreaskirchplatz 1, 50321 Brühl

Jugendgottesdienst: „Du siehst mich?!”

Thema ist die Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich ansieht“

Fast alle kennen das Gefühl, übersehen zu werden und nicht richtig gesehen zu werden, im

Sinne von „so sehe ich mich aber nicht“. In einem Jugendgottesdienst der Evangelischen Gemeinde Brühl am Freitag, 27. Januar, 18 Uhr, in der Andreaskirche, Andreaskirchplatz 1, dreht sich alles um das Sehen und gesehen werden. Hintergrund für das Thema des Gottesdienstes ist die Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich ansieht“ (Genesis 16,13). Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Sandra Nehring und Steffen Vollmann geleitet. Im Anschluss sind die Jugendlichen zum gemeinsamen Grillen, Spielen und Chillen eingeladen.

Ernährung bei Kopf-Hals-Mund-Krebs während und nach der Therapie

Das Selbsthilfennetzwerk Kopf-Hals-Mund-Krebs e.V. lädt ein. Der Verein „Selbsthilfennetzwerk Kopf-Hals-M.U.N.D.-Krebs e.V.“ lädt für den 25. Januar ab 18 Uhr zum Zoom Informationsgespräch mit Diätassistentin Barbara Scheerer und Wissenschaftskommunikatorin Anne Blumers (LMU München), ein.

Das Thema „Ernährung bei

Kopf-Hals-Mund-Krebs während und nach der Therapie“ wird vorgestellt.

Die Referentinnen werden in einem intensiven Gespräch die wichtigsten Fragen zum Thema Ernährung während und nach der Therapie, Umgang mit Beschwerden und Problemen und den gängigen Fragestellungen bei Kopf-Hals-Mund-Krebs besprechen. Im

Stil Ihres Projekts „was-essen-bei-krebs.de“ geht es nicht nur darum das Thema einfach und verständlich darzustellen, sondern auch mit praktischen Hilfestellungen und Tipps für den Alltag zu unterstützen.

Eine Anmeldung unter info@kopf-hals-mund-krebs.de oder per Telefon: 0228/33889280 bis zum 23. Januar mit dem

Stichwort: „Anmeldung Ernährung bei Kopf-Hals-Mund-Krebs“ ist zwingend notwendig, um den Zugangsslink zur Veranstaltung zu bekommen. An diese Adresse können gerne auch schon Fragen zum Thema, im Vorfeld, eingereicht werden.

Günther Kissinger, Vorsitzender Selbsthilfennetzwerk Kopf-Hals-M.U.N.D.-Krebs e.V.

15 Spielstätten des Jazz und der Popmusik erhalten Prämien des Landes für herausragende Programme

Preise zeichnen besonderen Einsatz der Bühnen für freie Musikszene aus – künstlerisch anspruchsvolle Spielstätten mit engagiertem Live-Programm

Mit der Spielstättenprogrammprämie zeichnet das Ministerium für Kultur und Wissenschaft gemeinsam mit dem Landesmusikrat NRW seit dem Jahr 2009 kleine und mittlere Foren für Jazz und Popmusik aus, die in Form ihrer Live-Programme Musikerinnen und Musiker regelmäßige Auftrittsmöglichkeiten bieten. Auch im vergangenen Jahr war es für Spielstätten aufgrund der coronabedingten Einschränkungen eine große Herausforderung, Konzertprogramme zu organisieren. Eine Fachjury hat für die Spielzeit 2022/23 insgesamt 15 Spielstätten ausgewählt, die Prämien zwischen 5.000 Euro und 15.000 Euro erhalten.

Die Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Wissenschaft, Gonca Türkeli-Dehnert, wird die

Preise am Mittwoch, dem 25. Januar, um 19.30 Uhr im Bunker Ulmenwall in Bielefeld überreichen. Um Anmeldung wird bis zum 22. Januar unter anmeldung@lmrnw.de gebeten.

Staatssekretärin Türkeli-Dehnert: „Live-Auftritte sind für Musikerinnen und Musiker und ihr Publikum unersetzlich. Gerade die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es ein großes Bedürfnis nach kulturellen Gemeinschaftserlebnissen gibt. Ich freue mich sehr, dass wir tolle Bühnen bei uns in Nordrhein-Westfalen haben, die einzigartige Live-Musik möglich machen und die Herausforderungen der Pandemie und Energieversorgung meistern. Gerade in diesen Zeiten wollen wir die Bühnen unterstüt-

zen, damit die Menschen dort die Auftritte der Künstlerinnen und Künstler genießen können.“ „Die Pandemie forderte die Spielstätten erheblich heraus. Neue künstlerische Möglichkeiten und Auftrittsformate wurden entwickelt, manches davon wird in den Programmablauf übernommen, einiges nicht. Die Pandemie hat hier zu einem Entwicklungsschub geführt. Sie hat auch sehr deutlich gezeigt, wie unentbehrlich das Livegeschehen ist. Deshalb ist es besonders schön, in diesem Jahr wieder herausragende Programme mit Live-Konzerten zu prämiieren, um die Wiederbelebung der Szene NRW's zu unterstützen“, so Reinhard Knoll, Präsident des Landesmusikrats NRW. Eine Prämie in Höhe von 15.000

Euro erhalten das Loft 2nd Floor (Köln), die Klangbücke (Aachen) und das Loch (Wuppertal). Je 10.000 Euro erhalten Bandfabrik - Kultur am Rand e.V. (Wuppertal), ZAKK (Düsseldorf), Black Box im Cuba (Münster), Bunker Ulmenwall (Bielefeld), Goldkante (Bochum) und das Domicil (Dortmund). 5.000 Euro gehen jeweils an In Situ Arts Society (Bonn), Jazz Initiative Dinslaken, Jazzkeller Krefeld, Jazzschmiede Düsseldorf, King Georg (Köln) sowie an den Ort (Wuppertal).

Die 15 Spielstätten sind von einer Fachjury ausgewählt worden, bestehend aus Christina Lux (Musikerin), Ulla Oster (Musikerin), Tim Ibsfort (moers festival) und Thomas Baerens (Referatsleiter Musik, Ministerium für Kultur und Wissenschaft). Landesmusikrat NRW e.V.

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Start des 28. Geschichtswettbewerbs - Bundespräsident Steinmeier ruft zur Teilnahme auf

„Mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen hat Geschichte“ lautet das Thema der 28. Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten. Vom 1. September 2022 bis zum 28. Februar 2023 können Kinder und Jugendliche, vom Grundschulalter bis 21 Jahre, auf historische Spurensuche gehen und die Geschichte des Wohnens erkunden. Die Körber-Stiftung richtet den Wettbewerb aus und lobt 550 Geldpreise auf Landes- und Bundesebene aus. Wohnen hat Geschichte

„Wo, wie und mit wem wir wohnen, das prägt uns von den ersten Atemzügen an. Wir machen uns ‚vier Wände‘ zu eigen und ‚richten uns ein‘, auch um zu zeigen, wer wir sind oder sein wollen, wem wir uns zugehörig fühlen und wovon wir träumen“, sagt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seinem Aufruf zum Geschichtswettbewerb. „Unsere Wohnungen und Nachbarschaften spiegeln dabei immer auch politische Verhältnisse und soziale Ungleichheiten, ästhetische Ideale und sich wandelnde Werte. Wie wir wohnen, das war und das ist nicht nur ein privates, sondern auch

ein politisches Thema.“ Das Thema Wohnen ist aktueller denn je: Während in den Städten der Wohnraum immer teurer wird, fehlt auf dem Land vielerorts die Infrastruktur, die das Wohnen dort lebenswert macht. Aktuelle Herausforderungen bringen Menschen aber auch dazu, nach kreativen Lösungen rund um ihren Wohnraum zu suchen. Beispiele dafür sind Wohngemeinschaften für mehrere Generationen, Konzepte für klimafreundliches Bauen und Nachbarschaftsinitiativen, die Raum bieten für Mitgestaltung. Historische Spurensuche vor Ort Zur Einordnung der vielen aktuellen Fragen, die das Thema Wohnen aufwirft, lohnt sich ein Blick in die Vergangenheit. Denn Wohnen hat Geschichte. Die Ausschreibung 2022/23 fordert junge Menschen dazu auf, zu erforschen, wie und wo Menschen früher wohnten. Anhand historischer Beispiele kann erkundet werden, was die Wohnverhältnisse der Vergangenheit über die Gesellschaft der damaligen Zeit aussagen und wie sich das Wohnen im Laufe der Jahrhunderte verändert hat. Die Themen sind dabei denkbar vielfältig:

vom mittelalterlichen Wohnen und Arbeiten im Bauernhaus über bürgerliches Wohnen im Biedermeier-Stil des 19. Jahrhunderts bis hin zur Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg. Wie wurde die Küche das „Reich der Frau“, wohin zogen die sogenannten „Gastarbeiter“ in den 1960er Jahren und warum protestierten Hausbesetzer in den Großstädten? Zu all diesen Fragen können Kinder und Jugendliche auf historische Spurensuche gehen. Wie sich Schülerinnen und Schüler einer historischen Fragestellung widmen, bleibt ihrer eigenen Kreativität überlassen – ob schriftliche Beiträge, Filme, Podcasts, Ausstellungen oder vieles mehr. Die Teilnahme ist einzeln, in der Gruppe oder im Klassenverband möglich. Dabei haben sie bis zum 28. Februar 2023 Zeit, einen Beitrag einzureichen.

Über den Geschichtswettbewerb Seit 1973 richtet die Körber-Stiftung den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten aus. Mit bislang über 150.700 Teilnehmenden und rund 34.800 Projekten ist er der größte historische Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland. Der

Geschichtswettbewerb gehört zu den von der Kultusministerkonferenz besonders geförderten Schülerwettbewerben. Er ermuntert junge Menschen, sich mit der Geschichte „vor der eigenen Haustür“ auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb fördert Kompetenzen im Umgang mit Medien und beim wissenschaftlichen Arbeiten, er weckt Kreativität bei der Darstellung der Forschungsergebnisse und aktiviert das forschende und entdeckende Lernen – auch an außerschulischen Lernorten wie Archiven, Museen, Gedenkstätten und im generationsübergreifenden Dialog. •

Weitere Informationen: www.geschichtswettbewerb.de Über die Körber-Stiftung Die Körber-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern „Innovation“, „Internationale Verständigung“ und „Lebendige Bürgergesellschaft“. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

E-Mail-Check: Erst denken, dann klicken

Wie bei allen Aktivitäten im Internet gilt auch bei eingehenden E-Mails: Erst den Kopf einschalten, dann klicken! Internetkriminelle nutzen oftmals die „Schwachstelle Mensch“ aus – vor allem, was Konzentration und Achtsamkeit betrifft. Es ist wichtig, bei jeder E-Mail einen kurzen Sicherheitscheck zu machen, insbesondere wenn als Absender eine Bank oder Sparkasse benannt ist beziehungsweise es den Eindruck vermittelt, die E-Mail kommt von einem Kreditinstitut. Ist die Absender-Adresse bekannt und ergibt Sinn? Wie lautet der Betreff und erwarte ich einen Anhang von diesem Absender? Vorsicht ist geboten, wenn im Betreff beispielsweise „Konto vorübergehend gesperrt“ oder „Zugangsdaten aktualisieren“

steht. Diese Prüfung liefert schnell eine gute erste Hilfe, um zu entscheiden, ob die Nachricht vertrauenswürdig ist. Kommt man zu keiner stimmigen Erkenntnis, am besten die E-Mail noch vor dem Öffnen löschen. Im Zweifel sollte man vor dem Öffnen persönlich beim Absender nachfragen. Beispielsweise per Telefon, wobei die Rufnummer aus dem eigenen Telefon-Verzeichnis stammen sollte.

Immer daran denken: Banken und Sparkassen fragen nie persönliche Daten wie PINs, TANs oder Passwörter ab – weder telefonisch noch digital! Bitte niemals vorschnell auf einen Link klicken oder einen Anhang öffnen. Falls es doch passiert ist und vertrauliche Informationen übermittelt wurden, sofort vorsorglich das Online-

Banking sperren. Entweder direkt über das Kreditinstitut oder beim Sperr-Notruf 116 116*. Hinweis: Ihre Bank oder Sparkasse stellt ebenfalls wichtige Sicherheits- und Warnhinweise bereit – zum Beispiel über das Online-Banking. Es lohnt sich, diese regelmäßig zu lesen und zu beachten.

* Der Service des Sperr-Notrufs

ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 4050 4050.

**Nie mehr Schimmel.
Nie mehr nasse Wände.**

Selbst bei Druck- und Stauwasser

- **Gesund Abdichten von innen**
- **60% günstiger als Ausbaggern**
- **Kostenlose Analyse & Angebot**



Tel.: 02241 26 15 980

www.drefit.de
Ingenieurbüro DreFit Eu UG
(haftungsbeschränkt)

30 Jahre Garantie auf die Wirkungsweise der Abdichtungsprodukte
„Die Druckwasserprofis“



Gesunder Schlaf für alle

Massivholzbetten unterstützen eine erholsame Nacht

Egal, ob Langschläfer oder nicht - rund ein Drittel des Lebens verbringen Menschen mit Schlafen. Dabei fallen das Schlafverhalten und -bedürfnis sehr unterschiedlich aus: manch einer kommt mit mehreren kurzen Schlafintervallen zurecht, ein anderer braucht eine lange Tiefschlafphase. So oder so gilt für alle Menschen, dass Schlaf ein aktiver und kein passiver Prozess ist, um den Körper zu regenerieren. Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM), erklärt: „Über den individuellen Schlafrhythmus und die Schlafdauer hinaus gibt es eine Reihe von Faktoren, die eine erholsame Nachtruhe fördern. Ein gemütliches Massivholzbett bietet ein natürliches Schlafumfeld, in dem Körper und Geist sehr gut regenerieren können.“ Natürliche Inhaltstoffe wie ätherische Öle im Holz wirken beim Einat-

men beruhigend auf den Körper und unterstützen diesen dabei, zur Ruhe zu kommen. Die Inhaltsstoffe im Holz besitzen darüber hinaus eine antibakterielle Wirkung gegen Viren und Keime. Die Krankmacher haben auf offenporigen Massivholzflächen keine Chance zu überleben, da das Holz die Feuchtigkeit aus den Bakterien zieht und diese damit zum Austrocknen bringt. Dies trägt sodann auch zu einer schnelleren Genesung im Schlaf bei. „Auch Allergiker können dank Massivholzmöbeln aufatmen, denn das Holz besitzt außerdem eine antistatische Wirkung und zieht somit keinen Staub oder Schmutz an“, erklärt Ruf und fügt hinzu: „Gerade Hausstauballergiker profitieren von dieser besonderen Eigenschaft und auch Putzmuffel haben es leichter beim Staubwischen.“

Nicht zuletzt zeichnen sich Massivholzmöbel durch ihre Langlebigkeit und Robustheit aus, was ebenso für Massivholzbetten gilt. „Dieser Vorteil zeigt sich besonders demjenigen, der mal mit seinem gesamten Hause umgezogen ist. Denn beim

wiederholten Zerlegen und Zusammenbauen von Massivholzmöbeln ergeben sich keine Einbußen in deren Stabilität“, so Ruf. Die Folge sind eine hohe Lebensdauer sowie lange Freude und Erholung im eigenen Massivholzbett. (IPM/RS)



Auch Allergiker können dank Massivholzmöbeln aufatmen, denn das Holz besitzt eine antistatische Wirkung und zieht keinen Staub oder Schmutz an. IPM/Möbelwerke A. Decker



Kanalfee
www.kanal-fee.de

Marktplatz 10
53844 Troisdorf-Sieglar
Tel. 02241 84 59 26
Mobil 0177 40 21101
info@kanal-fee.de

Wasser im Keller - Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.

- Zustands- und Funktionsprüfung
- Kanalsanierung
- Pflasterarbeiten
- Kellertrockenlegung
- Abfluss- und Rohrreinigung
- Rückstauschutz - Beratung, Montage, Wartung

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch.



A.RATHKE
GmbH
ABWASSERSERVICE

Qualität ist unsere Stärke

Fenster
Türen
Rollladen
Markisen
Wintergärten
Insektenschutz

Balduin GmbH

Balduin GmbH · Inhaber: Harald Josef Balduin
Blumenstraße 97 · 53332 Bornheim
Telefon 0 22 27 / 22 83 · Telefax 0 22 27 / 55 32
www.balduin-bornheim.de · balduin@netcologne.de



MIT SICHERHEIT IHR TISCHLER

- Möbel (für Wohn-, Küchen-, Bad- und Schlafbereich)
- Boden-, Wand- und Deckenbeläge
- Holz- und Kunststofffenster
- Zimmertüren, Haustüren aller Art
- Fenster: Reparatur und Wartung
- Einbruchssicherung
- Brandschutz



Tobias Gregor
TISCHLERMEISTER

Beratung | Planung | Ausführung
Birkenweg 9 · 53347 Alfter
fon 02 28 / 3 69 58 03
info@tobiasgregor.de · www.tobiasgregor.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Spiegelschränke

Spiel mit Raum und Licht

Den Trick mit den Spiegeln haben schon die Barock-Architekten genutzt, um kleine Räume größer wirken zu lassen. In Form moderner Spiegelschränke sind sie heute gerade für kleine Badezimmer ein absolutes Must-have, denn sie bieten alles in einem: durchdachten Stauraum in at-

traktivem Design, Zusatzfunktionen wie Steckdosen sowie smarte Lichttechnik. Für die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) sind sie ein unverzichtbares Tool bei der Gestaltung kleiner Bäder, denn eine gute Beleuchtung spielt eine zentrale Rolle bei der Raumwahrnehmung und ist

ein echter Wohlfühlfaktor. So bieten viele Spiegelschränke mittlerweile integrierte Beleuchtungssysteme, die Nutzer, Spiegelinneres und den Waschtisch bis hin zum ganzen Raum perfekt beleuchten können. Manche smarten Spiegelschränke verfügen zudem über Programmfunctionen, die das Lichtfarbspektrum automatisch und tageszeitspezifisch auf die Be-

dürfnisse der Nutzer:innen anpassen. Damit werden ganz neuartige Lichterfahrungen im Badezimmer möglich. Bei Neubau oder Renovation können auch einbaufähige Modellvarianten des Spiegelschranks gewählt werden. Damit verschwindet der Schrank vollends in der Wandfläche, ohne dass dabei die (Licht-)Stimmung leidet. (akz-o)



Ein Plus an Platz und Ambiente: Moderne Spiegelschränke sind wahre Multitalente in Sachen Stauraum, Zusatzfunktionen und Beleuchtung, die Räume größer wirken lassen und Stimmung reinbringen. Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS)/Keuco/akz-o

RAUMAUSSTATTUNG K.H. SINZIG

POLSTERN
DEKORATIONEN
INSEKTENSCHUTZ
SONNENSCHUTZ
WASCHSERVICE

KÖLNER STR. 40 • 53913 HEIMERZHEIM
TEL. 0 22 54/23 34 • FAX 0 22 54/63 21
E-MAIL: kontakt@deko-sinzig.de



www.deko-sinzig.de



Haustüren und Vordächer

- + Geprüfte Sicherheit
- + Hochwertige Qualität „Made in Germany“
- + Montage ausschließlich durch eigenes Personal



SPECHT

Große Ausstellung

Mo.-Do. 07.30–17.30 Uhr
Fr. 07.30–16.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

www.spechtgmbh.com



Specht GmbH | Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn | Tel. 0228 67 91 67 | info@spechtgmbh.com

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 04. Februar 2023
Annahmeschluss ist am:
30.01.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

WIR BORNHEIMER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

SPD Wilfried Hanft

CDU Sascha Mauel

FPD Olaf Willems

UWG Dirk König

Bündnis 90 / Die Grünen

Markus Hochgartz

ABB Paul Breuer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bornheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltl. u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Stefanie Atan

Mobil 0171 1 87 69 24

st.atan@rautenberg.media

REPORTER

Werner Dierker

werner.dierker@t-online.de

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media



facebook.de/rautenbergmedia

twitter.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

wir-bornheimer-online.de/e-paper

unserort.de/bornheim

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de.



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK

mail@regio-pressevertrieb.de

■ www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

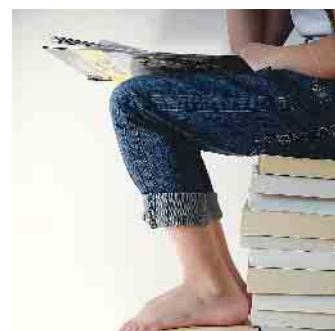
Gesuche

An- und Verkauf

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H Kaufe alles aus Wohnungsauflösung
Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm.aw.de

"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Achtung seriöser Ankauf

von Pelzen aller Art, zahlen 300 - 3.500 Euro in bar. Kleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Porzellan, Bilder, Teppiche, Puppen, Jagdtrophäen, Mode-/Goldschmuck, Zinn, Schallplatten, Rolex Uhren, Bibeln.

Bieten gerne kostenlose Hausbesuche an.
0178/2913248 Fr. Hartmann

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00** €

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 21. Januar**Bären-Apotheke**

Am Herrenwingert 6, 53347 Alfter, 02222/5068

Sonntag, 22. Januar**Sonnen-Apotheke**

Kronenstr. 6, 53347 Alfter, 02222/93320

Montag, 23. Januar**Apotheke im Knauber**

Endenicher Straße 138, 53115 Bonn, 0228-512370

Dienstag, 24. Januar**Apotheke am Bahnhof**

Flach-Fengler-Str. 51, 50389 Wesseling, 02236/45501

Mittwoch, 25. Januar**Walburgis Apotheke**

Hauptstraße 114, 53332 Bornheim, 02227/5151

Donnerstag, 26. Januar**Apotheke an der Laach OHG**

Oberstr. 10, 53859 Niederkassel (Rheidt), 02208/4103

Freitag, 27. Januar**Löwen-Apotheke**

Beethovenstr. 10, 53332 Bornheim (Merten), 02227/3725

Samstag, 28. Januar**Apotheke am Ärztehaus Merten**

Bonn-Brähler-Str. 42, 53332 Bornheim, 02227/9297393

Sonntag, 29. Januar**Quellen-Apotheke**

Chateauneufstr. 7, 53347 Alfter (Oedekoven), 0228/640050

Montag, 30. Januar**Rhein-Apotheke**

Gerhard-von-Are-Str. 4-6, 53111 Bonn (Zentrum), 0228/635022

Dienstag, 31. Januar**Apotheke im Münstergarten**

Münstergarten 71, 53332 Bornheim (Sechtem), 02227-9335343

Mittwoch, 1. Februar**Burg Apotheke Sechtem**

Willmuthstr. 21-23, 53332 Bornheim-Sechtem (Sechtem), 02227/923777

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst

01805 / 98 67 00

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

0228 / 24 25 444

Krankenhäuser

Universitätskliniken, Venusberg

0228 / 287-0

Malteser Krankenhaus

0228 / 64 81-0

Tierärzte

Tierärztliche Klinik für Kleintiere Windeck

02292 / 50 51

Tierärztliche Klinik für Pferde Aggertal, Lohmar-Wahlscheid

02206 / 91 04 10

Donnerstag, 2. Februar

St. Hubertus-Apotheke

Königstraße 80a, 53332 Bornheim, 02222-9979997

Freitag, 3. Februar**Bären-Apotheke**

Am Herrenwingert 6, 53347 Alfter, 02222/5068

Samstag, 4. Februar**Apotheke an der Bornheimer Straße**

Bornheimer Str. 156, 53119 Bonn, 0228/36942390

Sonntag, 5. Februar**Mühlen Apotheke**

Moselstr. 20, 53332 Bornheim (Hersel), 02222/952090

Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|--|
| • Polizei-Notruf | 110 | |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |

POÉTES

www.poeteskanaltechnik.de

Euskirchen: 022 51 - 51 06 7

Rheinbach: 022 26 - 91 13 10

Notdienst: 0700 - 47 06 47 06
(zum Ortstarif)





BESTATTUNGEN
Kievernagel

seit 1886

Familienunternehmen in 5. Generation

- + Durchführung aller Bestattungsarten
- + Gestaltung von individuellen Trauerfeiern
- + Bestattungen auf allen Friedhöfen

- + Trauerdrucksachen, Druck im Hause
- + Bestattungs-Vorsorgeberatung und Verträge
- + Hauseigene Trauerhalle

Alfter
Knipsgasse 25a

Bornheim
Bonner Straße 43

Telefon
02222 2331

info@bestattungen-kievernagel.de · **www.bestattungen-kievernagel.de**

ELGEMA RUNDUM-SERVICE

LIEFERUNG • MONTAGE • ANSCHLUSS • EINWEISUNG • ENTSORGUNG



LIEFERUNG • MONTAGE • ANSCHLUSS • EINWEISUNG • ENTSORGUNG

Miele  AEG SIEMENS berbel **BOSCH** **Panasonic** 
UND VIELES MEHR...

LIEFERUNG, ANSCHLUSS, ENTSORGUNG - OHNE AUFPREIS



02222/82060

Gartenstraße 51, 53332 Bornheim

MO-FR: 09:00 - 18:00 UHR
SA: 10:00 - 15:00 UHR

www.elgema.com